



Nachrichten

Dezember 2021 | 72. Jahrgang Nr. 12

Mitteilungen der Gesundheitstechnischen Gesellschaft e.V. (GG)

Technisch-wissenschaftliche Vereinigung

Vorstand

Univ.-Prof. Dr.-Ing.
Martin Kriegel
► Vorsitzender

Prof. Dipl.-Ing.
Katja Biek
Dipl.-Ing.
Dirk Borrmann
Dipl.-Ing.
Gerhard Lorbeer
Prof. Dr.-Ing.
Jan Mugele
Dipl.-Ing.
Dietrich Witterer
► Stellvertreter

Eberhard Pintsch
► Schatzmeister

Geschäftsstelle

Angelika Bopp
► Geschäftsführerin

+49(30)81 294527
info@ggberlin.de

www.ggberlin.de



ISSN 2366 – 3960

Veranstaltung | online

Die Teilnahme ist kostenfrei. Gäste sind stets willkommen. Kurz vor dem Event erhalten Sie die Einwahldaten per Mail. Anmeldung unter www.ggberlin.de

Donnerstag | **02.12.21** | 18 Uhr

Luftwechsel, Zuluftvolumenstrom (personenbezogen, pro infizierter Person, absolut)?

Welche Größe hat welche Aussagekraft in Bezug auf infektionsschutzgerechtes Lüften?

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Kriegel, Berlin
Leiter Hermann-Rietschel-Institut TU Berlin

Es existieren verschiedene Empfehlungen, welche Größe für die virusfreie Zuluft verwendet werden sollte, um das Infektionsrisiko in einem Raum über luftgetragene SARS-CoV-2 zu minimieren. So empfehlen viele einen Luftwechsel von mindestens 4-6fach (4-6mal die Stunde wird die Luft im Raum erneuert). Andere gehen von einem absoluten Volumenstrom aus, der dem Raum zugeführt werden muss, um eine möglichst hohe Verdünnung und damit niedrige Konzentration an Viren in der Raumluft zu erreichen. Weitere empfehlen den personenbezogenen Volumenstrom (Volumenstrom pro Person). Im Vortrag werden diese typischen Größen hinsichtlich ihrer Aussagekraft in Bezug auf infektionsschutzgerechtes Lüften miteinander verglichen.

Themenbeitrag

Abwasser-basierte Epidemiologie am Beispiel von SARS-CoV-2 – Erkenntnisse und Perspektiven